

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten** am Montag, **24.11.2025**, 17:00 Uhr, **Ratssaal, An der Stadtmauer 1, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinz-Günter Jaster

Mitglieder

Frau Andrea Czernitzki

Herr Peter Hake

Herr Dr. Godehard Kass

Herr Manfred Lindenmann

Herr Hans-Peter Matthies

Frau Christine Nothbaum

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Christina Schlicker

Frau Monika Strecker

Herr Wilhelm Wesemann

Vertreter für Herrn Hans-Dieter Jaehnke

Vertreterin für Herrn Dr. Ulrich Baulain

Vertreterin für Herrn Matthias Rabe

Vertreterin für Herrn Thomas Stolte

Grundmandat

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Edward-Philipp Pieper

Herr Volker vom Hofe

Verwaltungsvorstand

Frau Annette Plein

Fachbereichsleitung 2, Bürgerdienste

Beratende Mitglieder

Herr Adel Amor

Herr Dirk Herrmann

Herr Werner Magers

Frau Sieglinde Ritgen

Verwaltungsangehörige/r

Frau Lisa Bartholdy

Fachdienst Verkehrsanlagen und
Ingenieurbauwerke

Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Verkehr
ABN

Fachdienst Stadtplanung, Protokoll

Fachdienst Stadtplanung

Fachdienstleitung Immobilien

Herr Sven Eden

Frau Antjelina Kohlberg

Frau Iris Mohrhoff

Herr Sebastian Moritz

Herr Thomas Völkel

Zuhörer/innen

5 Personen, davon 1 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:53 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-------------|---|-------------------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.10.2025 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1 | 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2025 (Sachstand: 31.08.2025) | 2025/160 |
| 3.2 | Regionales Raumordnungsprogramm Region Hannover 2016 (RROP 2016) hier: Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025, Information über die Genehmigung und das Inkrafttreten | 2025/140 |
| 3.3 | Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte zum Haushalt 2026 | 2025/114/1 |
| 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5 | Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die Realisierung eines Solarparks im Stadtteil Bordenau, Grundsatzbeschluss | 2025/071 |
| 6 | Kooperation Blühflächen für Biodiversität und gegen Nitrat, Konditionen der Fortsetzung | 2025/145 |
| 7 | Widmung von Straßen und Wegen nach dem Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG) in Neustadt a. Rbge., Stadtteil Bordenau, im Baugebiet "Questhorst", B-Plan Nr. 965 A , 1. BA | 2025/192 |
| 8 | Planfeststellungsverfahren zur Öffnung des Deichverteidigungsweges des Leinedeichs am Silbernkamp | 2025/188 |
| 9 | Kooperative Gesamtschule, Neubau SEK II Campus | 2025/189 |
| 10 | Anfragen | |
| 10.1 | B-Plan 168, Moorgärten, Satzungsbeschluss | |
| 10.2 | B-Plan 163, Theresenstraße, Sachstand | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Jaster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Plein bittet den Tagesordnungspunkt 5 zu streichen, da noch kein Ortsratsbeschluss vorliegt. Die Tagesordnung wird einvernehmlich geändert.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.10.2025

Der Ausschuss fasst einstimmig bei 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.10.2025 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Frau Bartholdy informiert mittels einer PowerPoint-Präsentation über das Vorhaben Radweg Apfelallee (**Anlage 1**).

Wie vom Ausschuss erbeten stellt Herr Eden anhand einer PowerPoint-Präsentation Fallzahlen und Finanzen des ruhenden und des fließenden Verkehrs (**Anlage 2**) vor

Frau Czernitzki berichtet über die zufriedenstellende Info-Veranstaltung am 18.11.2025 bezüglich der geplanten Mineralstoffdeponie an der B6. Weitere Veranstaltungen seien geplant. Frau Plein ergänzt, dass sich alle Beteiligten um eine transparente Kommunikation bemühen würden und die Stadt weiterhin mit allen beteiligten Akteuren im Austausch sei.

**3.1. 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2025 2025/160
(Sachstand: 31.08.2025)**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**3.2. Regionales Raumordnungsprogramm Region Hannover 2016 2025/140
(RROP 2016) hier: Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025,
Information über die Genehmigung und das Inkrafttreten**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**3.3. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den 2025/114/1
Vorschlägen der Ortsräte zum Haushalt 2026**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Frau Bertram-Kühn weist unter Bezugnahme auf Punkt 10 auf die Notwendigkeit der Überdachung der Bushaltestelle hin und bittet die Verwaltung ihre Ablehnung zu überdenken.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Ein Einwohner möchte wissen, welche Pläne die Stadt mit dem Gelände einer alten Hausmüll-Deponie zwischen Neustadt und Poggenhagen hat.

Antwort der Verwaltung:

Nach einer entsprechenden Recherche wurde festgestellt, dass es sich nicht um eine städtische, sondern um eine private Fläche handelt....

5. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die Realisierung eines Solarparks im Stadtteil Bordenau, Grundsatzbeschluss 2025/071

Dieser Tagesordnungspunkt ist zu Beginn der Sitzung abgesetzt worden.

6. Kooperation Blühflächen für Biodiversität und gegen Nitrat, Konditionen der Fortsetzung 2025/145

Frau Plein plädiert für die Zustimmung unter Vorbehalt der Zustimmung des Orsrates Schneeren.

Daraufhin fasst der Ausschuss einstimmig unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Orsrates Schneeren folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Stadt Neustadt am Rübenberge setzt auf Grundlage des vom Büro Gerjes erarbeiteten neuen Blühflächenkonzeptes die Kooperation zur Förderung der Biodiversität und zum Schutz des Grundwassers vor Nitratreintrag mit dem Wasserverband Garbsen - Neustadt a. Rbge. (WVGN) für 5 Jahre zu folgenden Konditionen fort: Die Stadt Neustadt und der WVGN stellen beide jährlich je 10.000 € brutto zur Verfügung.

7. Widmung von Straßen und Wegen nach dem Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG) in Neustadt a. Rbge., Stadtteil Bordenau, im Baugebiet "Questhorst", B-Plan Nr. 965 A , 1. BA 2025/192

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Gemäß § 6 Abs. 1 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) werden folgende Straßen a) und b) in dem Stadtteil Neustadt a. Rbge. dem öffentlichen Verkehr ohne Einschränkungen als Gemeindestraße und c) mit Einschränkungen als Gehweg gewidmet:

- a) Questhorst, bestehend aus den Flurstücken 346/7, 347/8, 346/11, 345/18, Flur 2, Gemarkung Bordenau. Die Straße beginnt nördlich der Einmündung der Straße am Dorfteich und endet in südlicher Richtung nach einer Länge von 116 Metern im Wendehammer des Flurstücks 345/18 an der westlichen Grenze des Flurstücks 345/19.
- b) Am Bruchgraben bestehend aus dem Flurstück 343/39, 345/5, Flur 2, Gemarkung Bordenau. Die Straße beginnt nördlich der Einmündung der Straße am Dorfteich. Die

Straße verläuft ringförmig und endet in südlicher Richtung nach einer Länge von 415 Metern an der Grenze des Flurstücks 343/49.

- c) Stichweg südlich der Straße Am Bruchgraben, bestehend aus dem Flurstück 343/39, Flur 2, Gemarkung Bordenau, mit einer Länge von 27 Metern.

Die Lage der gewidmeten Flächen ergibt sich aus den anliegenden Plänen, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.

**8. Planfeststellungsverfahren zur Öffnung des 2025/188
Deichverteidigungsweges des Leinedeichs am Silbernkamp**

Auf die Aussage von Herrn Wesemann, dass durch eine engere Kommunikation im Vorfeld diese Kosten hätten vermieden werden können, entgegnet Frau Kohlberg, dass dadurch der Prüfungsauftrag umfangreicher geworden wäre und dass dennoch Kosten entstanden wären.

Daraufhin fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss

- A) Die Verwaltung wird beauftragt, das Antragsverfahren für einen Planfeststellungsbeschluss einzuleiten, um den Deichverteidigungsweg am neu gebauten Leinedeich am Silbernkamp der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die für das Planfeststellungsverfahren erforderlichen Untersuchungen zu beauftragen.
- B) Der Deichverteidigungsweg bleibt unzugänglich für die Öffentlichkeit. Gegebenenfalls sind Maßnahmen zu planen und umzusetzen, um die Nicht-Nutzung des Weges zur Sicherstellung der naturschutzfachlichen Ziele zu gewährleisten.

9. Kooperative Gesamtschule, Neubau SEK II Campus 2025/189

Auf die Frage von Herrn Richter, ob im Totalunternehmerverfahren auch regionale Firmen beteiligt worden seien, führt Herr Völkel aus, dass man bemüht sei und prüfen werde, ob und wie im Nachunternehmerkonzept regionale Firmen berücksichtigt werden können.

Daraufhin fasst der Ausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt den Neubau des „Sek II Campus“ an der Kooperativen Gesamtschule für die Jahrgänge 10-13 in einem Bauabschnitt in einem Totalunternehmerverfahren zu errichten.

10. Anfragen

10.1. B-Plan 168, Moorgärten, Satzungsbeschluss

Herr Richter erkundigt sich, wann mit dem Satzungsbeschluss beim B-Plan 168 „Moorgärten“, Kernstadt, gerechnet werden kann. Laut Frau Plein soll dieser in der Ratssitzung im Februar 2026 gefasst werden.

10.2. B-Plan 163, Theresenstraße, Sachstand

Herr Richter erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich dieses Bauvorhabens und was mit dem Denkmal der Kinderrechte geschehen soll. Frau Plein erklärt, dass die Stadt grundsätzlich keinen Einfluss auf die Tätigkeiten zum Baubeginn hat. Der Ausschuss wird über Neuigkeiten dazu informiert.

Für das Denkmal der Kinderrechte sei die Stadt dabei, einen geeigneten Standort zu finden.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Jaster den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:49 Uhr.

Heinz-Günter Jaster
Ausschussvorsitzender

Iris Mohrhoff
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 27.11.2025



Radweg Apfelallee

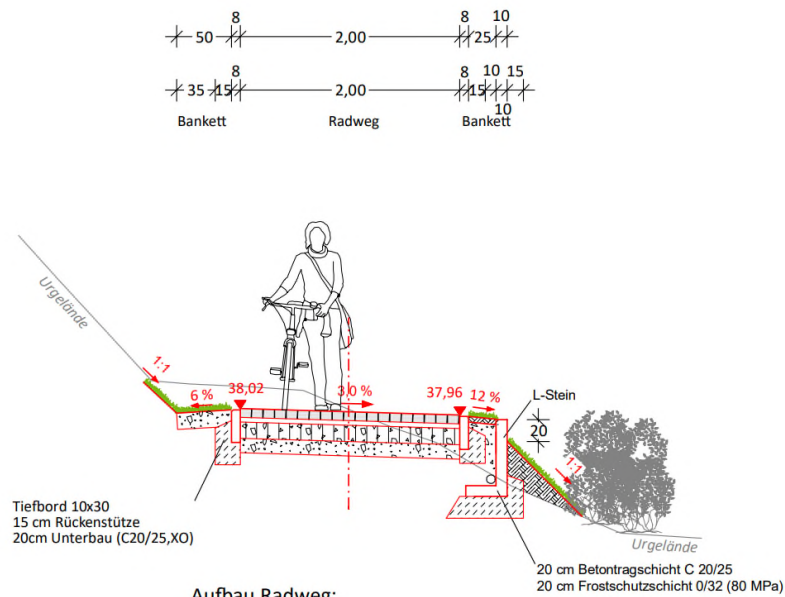
Kernstadt - Bordenau

24.11.2025



Querschnitte

Querschnitt 1
Station 0+220

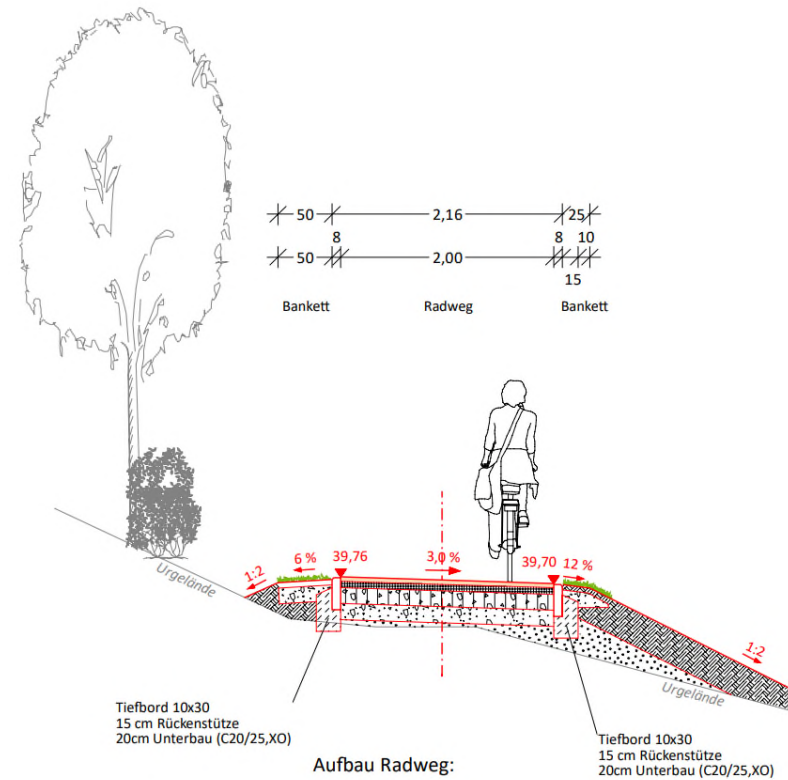


Aufbau Radweg:

gem. RStO-12 Tafel 6, Zeile 1

8 cm Pflaster
4 cm Bettung
15 cm Schottertragschicht, 80 MPA
13 cm Frostschuttschicht
40 cm Gesamtdicke

Querschnitt 3
Station 1+185



Aufbau Radweg:

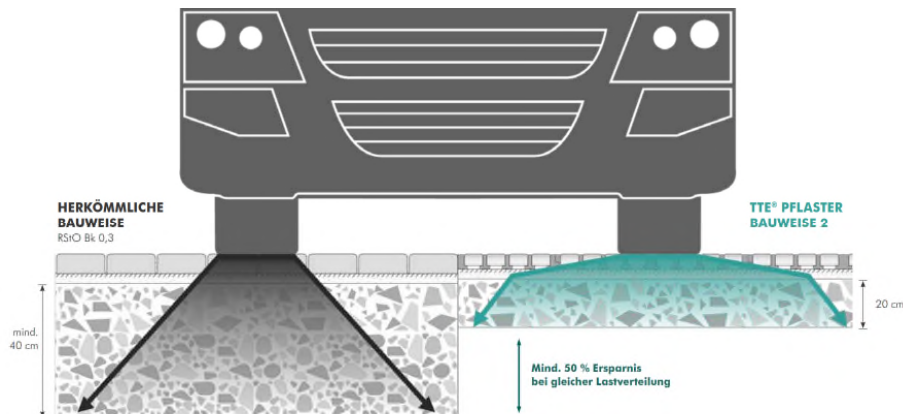
gem. RStO-12 Tafel 6, Zeile 1

4 cm wassergebundene Deckschicht; 0/5 Bindemittel
6 cm dynamische Schicht
15 cm Schottertragschicht, 80 MPA
15 cm Frostschuttschicht
40 cm Gesamtdicke

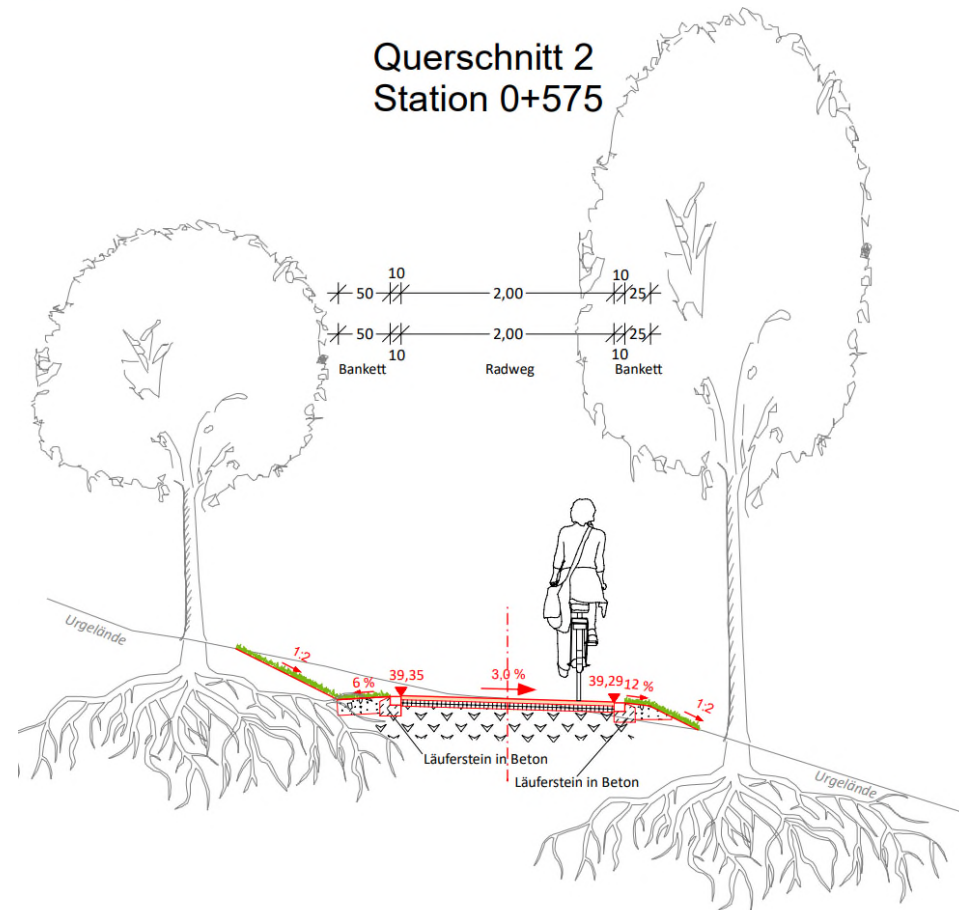




Querschnitt TTE



Querschnitt 2
Station 0+575



Aufbau Radweg:

gem. RStO-12 Tafel 6, Zeile 1

- 4 cm wassergebundene Deckschicht; 0/5 Bindemittel
- 6 cm dynamische Schicht innerhalb des TTE-Systems
- Überbaubares Baumsubstrat gem. FLL
- (mindestens 5cm Überdeckung der Wurzeln)



Naturschutz

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- Biotoptypenkartierung
- FFH-Verträglichkeitsprüfung
- Landschaftspflegerische Begleitplan fast fertig
- Beantragung UNB eine Befreiung von den Verboten der Verordnung zum LSG „Leineaue zwischen Hannover und Stöckendrebber“





Zeitplan

Zeitraum		
2024	19. April	Abgabe Förderantrag
2024	August	Positiver Förderbescheid NBank
2024	Oktober	Vergabe Planungsleistungen an Ing.-Büro
2024/25	November - Oktober	Technische Planung
2025	Mai - Oktober	Erstellung Landschaftspflegerischer Begleitplan
2025	ab Mai	Vorgespräche und Abstimmung Naturschutzbehörde, NLStBV, anliegende Grundstückseigentümer
2025	September	Prüfdurchlauf 2 Fördermittel
2025	Dezember	Fertigstellung LBP, Antragstellung UNB
2025	November/Dezember	Ausschreibung Bauleistung
2026	Januar	Vergabe Bauleistung
2026	Januar/Februar	Baumfällarbeiten und Rückschnitt
2026	Februar/März/April	Baubeginn (je nach Witterungsbedingungen)
2026	November	Fertigstellung Oberflächen
2027	Januar	Abrechnung Gesamtmaßnahme
2027	April	Abgabe Verwendungsnachweis



Kosten

Geschätzte Baukosten: 800.000,- EUR

Planungskosten: 75.000,- EUR

Förderung: 787.500,- EUR

Kosten Stadt: 87.500,- EUR





Fragen



Fallzahlen und Finanzen fließender Verkehr

Zeiten	Anzahl Fahrzeuge	Verstöße	Einnahmen	Eingesetzte Tage	Ausgaben für Wartung und Instandhaltung
01.01.2021 - 31.12.2021	599.702	13.312	116.446,99 Euro	308	2.849,60 Euro
01.01.2022 - 31.12.2022*	720.979	16.415	294.437,76 Euro	255	12.088,92 Euro
01.01.2023 - 31.12.2023	799.901	14.219	258.488,65 Euro	282	8.871,27 Euro
01.01.2024 - 31.12.2024**	1.740.378	22.340	338.795,15 Euro	488	69.792,79 Euro davon wurden 39.321,16 Euro nach Vandalismus aus Versicherungsleistungen ausgeglichen
01.01.2025 - 17.11.2025	1.611.802	19.202	285.617,73 Euro***	530	22.249,16 Euro davon werden noch 1.261, 40 Euro nach Vandalismus aus Versicherungsleistungen ausgeglichen

* seit 12/2021 zweite Kamera in der Messstation
** seit Februar 2024 zweite Messstation in Betrieb
*** Stand jetzt drei Quartale der Einnahmen verbucht

Beispiele zur Veranschaulichung der Verkehrsprävention:
Messpunkt Mariensee Höltystr. Verstöße 05/2024 6,9% im Vergleich zu 04/2025 1,89%
Messpunkt Evensen, Evenser Str. Verstöße 05/2022 3,07% im Vergleich zu 09/2025 1,43%
Messpunkt Averhoy, Averhoyer Str. Verstöße 03/2023 7,22% im Vergleich zu 07/2024 1,26%

Personalstundeneinsatz pro Woche

Zwei Dienstposten:

1x Vollzeit (39 Std.) seit Juli 2025 nicht besetzt, Nachbesetzung erfolgt zum 01.01.2026
1x Teilzeit (18,5 Std.)

Außendienst:
Auf- und Abbauen der Messstationen
Seitenradar auf- und abhängen

Fallzahlen und Finanzen ruhender Verkehr

Zeiten	aufgenommene Fälle ruh. Verkehr	davon eingestellt *	davon Abgabe an Bußgeldstelle
21.06. - 31.12.23**	3.617	235	404
01.01. - 31.12.24	20.571	261	903
01.01. - 17.11.25	7.868	223	631

* inkl. ausl. Fahrzeuge ohne Halterdaten

** aufgrund Softwareumstellung im Juni muss hier gesondert gefiltert werden, alte Fälle können nicht benannt werden aufgrund von automatischer Löschung im System

Zeiten	Einnahmen	
01.01. - 31.12.23	149.469,99 €	Gesamteinnahmen 2023
01.06. - 31.12.23	94.040,00 €	s. Zeile 6
01.01. - 31.12.24	235.999,60 €	
01.01. - 17.11.25	166.910,00 €	

Personalstundeneinsatz pro Woche

Zwei Dienstposten zu je 19,5 Stunden (nur ein Posten war im Jahr 2025 bisher durchgängig besetzt, zweite Posten durch Krankheit, Kündigung und Dauer der Nachbesetzung ca. sechs Monate nicht besetzt).
 Ein Dienstposten mit 29,25 Stunden, wovon wöchentlich ca. 7 Stunden zur Durchführung der Marktaufsicht eingeplant sind (ebenfalls durch Krankheitsausfall nur ca. vier Monate besetzt, Neuausschreibung steht bevor).
 Zwei Minijobs mit ca. 4 bis 4,5 Stunden.

Anfrage USFO vom 20.10.2025: **Herr Richter: Veränderungen aufgrund der Geschwindigkeitsmesswagen und der Parkraumüberwachung (Effekte, Finanzen)**